

Homo neanderthalensis



Zeitalter: Pleistozän

Homo neanderthalensis

(lat. homo = Mensch; neanderthalensis = aus dem Neandertal)

Zeitraum des Vorkommens:

300.000 bis 30.000 Jahre

Ort der Funde:

Europa

Nahrung:

Allesfresser

Größe:

1,7 m hoch

Viele frühe Darstellungen zeigten den *Neandertaler* als den Prototypen des primitiven „Urmenschen“, der gebeugt ging und mit einer großen Holzkeule bewaffnet war. Heute weiß man, dass der *Neandertaler* ein geschickter Jäger gewesen sein muss, der auch Werkzeuge herstellen konnte und Feuer nutzte. Mittlerweile wurden so viele erhaltene Skelette des Neandertalers gefunden, dass es sich bei ihm um die am besten erforschte Frühmenschenart überhaupt handelt.

Der *Neandertaler* ist kein Vorfahr des heutigen *Homo sapiens*, sondern entwickelte sich aus dem *Homo heidelbergensis*, der wiederum auf den *Homo erectus* zurückgeht. Vor etwa 600.000 Jahren wanderten Vertreter des *Homo erectus* von Afrika nach Europa. Aus ihnen entwickelten sich dann die *Neandertaler*. Die Vertreter des modernen Menschen entstanden vor etwa 200.000 Jahren in Afrika. Vermutlich lebten beide Menschenarten noch einige tausend Jahre in denselben Gebieten; neuere Forschungen haben gezeigt, dass sie sich sogar miteinander fortpflanzten. Man kann im Genom heutiger Menschen Gene des *Neandertaler* nachweisen.

Im Erscheinungsbild unterschied sich der *Neandertaler* stark von den heutigen Menschen. Er besaß einen viel kräftigeren und robusteren Körperbau und war im Durchschnitt auch etwas kleiner. Sein Körpergewicht war aber insgesamt aufgrund der vielen Muskelmasse höher. Die Beine des *Neandertalers* waren kräftig, aber kürzer, die Arme waren verhältnismäßig zierlich.

Im Gesicht zeigten sich ebenfalls Unterschiede: *Neandertaler* besaßen eine fliehende Stirn und ausgeprägte Augenbrauenwülste, wodurch ihr Gesicht insgesamt breiter als unseres wirkte. Wahrscheinlich waren auch ihre Nasen größer, was als Anpassung an die eiszeitlichen Bedingungen gewertet werden könnte: durch eine große Nase wird die kalte Luft besser angewärmt. Die Sinne der *Neandertaler* dürften schärfer gewesen sein als unsere, sowohl der Geruchssinn als auch Augen und Ohren. In Israel wurde das Zungenbein eines *Neandertalers* gefunden, das große Ähnlichkeiten mit dem von *Homo sapiens* aufweist. Man geht daher davon aus, dass der *Neandertaler* auch sprechen konnte, auch wenn diese Annahme nach heutigen Erkenntnissen noch nicht bestätigt werden kann. Das Gehirnvolumen des *Neandertalers* war sogar höher als das von modernen Menschen. Im Vergleich zum Körpergewicht hielten sich *Neandertaler* und moderner Mensch jedoch die Waage.

Neandertaler hatten einen kräftigen Kiefer und verzehrten wahrscheinlich vorwiegend Fleisch. Es wurden viele Überreste von Großsäugern in der Nähe ihrer Lager gefunden; dies weist darauf hin, dass der *Neandertaler* ein erfolgreicher Jäger gewesen ist. Warum der *Neandertaler* schließlich ausstarb, ist noch nicht genau bekannt. Man vermutet jedoch, dass die *Neandertaler* einfach immer weniger Nachwuchs bekamen und so die Populationen immer weiter schrumpften, bis die Art schließlich komplett ausstarb.